

Liebeserklärung

an meinen Körper (20.08.2015)

Mein geliebter Körper,

es gibt nichts, was mir so nahe ist wie DU.

Und doch gibt es nichts, was ich Zeit meines Lebens dermaßen ignoriert habe wie dich. Als ob du gar nicht existieren würdest. Mein Bewusstsein über DICH, mein Körperbewusstsein, lag im Koma. Du hast mich umgeben wie ein Medium, das sich seines Mediums wie die Luft zum Atmen gar nicht bewusst ist.

Du musstest mir schon Schmerzen schicken, damit ich dich überhaupt wahrgenommen habe. Du hast mir einen Kreislaufkollaps beschert, damit ich in der einen Woche Krankenhausaufenthalt das erste Mal das Rauchen aufhören musste. Du hast noch 5 Jahre geduldig zugesehen, bis ich das Rauchen dann endgültig einstellen konnte. Du hast mir das Bewusstsein bei meinen Trinkeskapaden genommen, damit ich nicht vor Scham im Boden versinke. Du musstest mich in Autounfällen verwickeln, damit ich wach wurde (Danke, dass danach nur meine Autos Totalschaden hatten).

Ich habe dich nicht geschützt, wie man ein Kind schützen muss. Du bist in meiner Obhut. Ich trage dir gegenüber die Fürsorgepflicht. Ich habe mich in riskante Abenteuer eingelassen, die mich das Leben hätten kosten können. Ich habe dich nicht vor der inneren Vergiftung durch meinen Emotionalkörper geschützt, sondern diese „negativen Gefühle“ immer weiter kultiviert. Ich fand mich „authentisch“ in meinen Wutausbrüchen, in meinen Ängsten, in meinem Hass, in meinen Rachegefühlen. Der einzigen, dem ich damit geschadet habe, warst DU. Du hast meinen ganzen emotionalen Müll ertragen müssen, du hast mit meinen stinkenden, verdrängten Dämonen im Keller des Unterbewusstes zusammen leben müssen.

Ich habe dich nicht nur ignoriert, sondern auch misshandelt und missbraucht. „Mein Wille geschehe“, du hattest zu gehorchen. Du hattest mir zu dienen und absolut die Klappe zu halten. Ich habe dich missbraucht im Sex mit Frauen - und die Frauen dabei auch missbraucht. Ich konnte noch so viele Liebesschwüre auf den Lippen haben, am Ende ging es nur um mich.

Ich habe mein Geschlecht missbraucht, wo ich IHN in einem falsch verstandenen Potenzgehabe und zu etwas gezwungen habe, wozu ER gar nicht bereit war. – Es klingt jetzt fast schon wie eine Beichte, so ist es gar nicht gemeint. Ich will nur in aller unmissverständlichen Schärfe mein neues Körperbewusstsein zum Ausdruck bringen.

Dann und wann habe ich dich zur Schau gestellt, als ob du eine Schaufensterpuppe seist, um mich andren besser verkaufen zu können: Kleidung, Düfte, Körper-Styling; nicht um DIR zu dienen, sondern dich aufzuputzen, um mein aufgeblasenes Ego zu präsentieren.

Ich habe dich nicht nur misshandelt und mißbraucht, sondern auch ins ALTERN getrieben. Wenn du mir „Alterssignale“ als Alarmstufe geschickt hast, war es für mich nicht beunruhigend. Ich dachte, altern sei „normal“ – ohne dass es mich (wie es deine Absicht war) – warnte, mir Gedanken über meine energieabbauende Lebensweise zu machen.

Und wenn ich ganz ehrlich mit mir bin (ich will meine ganze Ehrlichkeit vor allem DIR gegenüber unter Beweis stellen; wenn ich nicht DIR gegenüber ehrlich bin, wem denn dann?!): Ich treibe dich sogar in den Tod. Ich bin dein Mörder. Täglich ein kleiner Selbstmord in Raten – mit jeder Zigarette, jedem Glas harten Alkohol, mit jeder auch pharmazeutisch oder in Röstereien hergestellten Droge. Manche meinen, dass genau DAS das Leben ausmache. Dabei ist es der TOD! Dein göttliches, unsterbliches Wesen mache ich zu einer verwelkten Blume, weil ich dir nicht die göttliche Nahrung gebe, die dich am Leben erhält. Statt göttlicher Nahrung habe ich dich mit industriell minderwertiger Nahrung, mit totem Aas, mit Chemie gefüllt. Je mehr ich dich mit solchem Fraß vollgestopft habe, desto mehr Hunger hatte ich nach dem wahren Leben. Du verwelkst durch meine Missachtung deiner tiefsten Bedürfnisse. Mein Leben ist ein Hohn deinen wahren Bedürfnissen als Lichtkörper gegenüber.

Ich drangsaliere dich so lange, bis du wieder zur ASCHÉ geworden bist. Du opferst dich von Inkarnation zu Inkarnation. Du wirst wieder zu Asche, damit ich Runde für Runde dazulerne, dich immer mehr zu lieben, bis ich dein wahres, unsterbliches Wesen als Lichtkörper entdeckt habe, mich an unseren uranfänglich „Heiligen Bund“ wieder erinnern kann.

Ich habe meinen Seelenpartner „im Außen“ gesucht, ohne erkannt zu haben, dass DU mein Seelengefährte (das Gefährt meines Lebens) seit meiner Zeugung bist. Jedes andere Wesen in meinem Leben kann ich nicht anders behandeln, als ich dich behandle.

Wenn ich dich missbrauche, dann instrumentalisieren ich die Menschen um mich herum. Und wenn ich dir diene, dann diene ich auch meinen Mitmenschen und der ganzen Schöpfung.

Ich missachte deine Göttlichkeit, das Geschenk, das ich vom Göttlichen durch dich erhalten habe. Zu dem größten Geschenk meines Lebens habe ich noch nie DANKE! gesagt (und gedanke dabei auch meiner leiblichen Eltern). Doch DU bist das Kind meiner Geistigen Eltern, Vater Himmel und Mutter Erde.

Ich bitte dich von ganzen Herzen um Verzeihung und Vergebung und verspreche dir, dass ich dich ab jetzt und heute so bedingungslos wie möglich lieben und ehren will. Du bist so unschuldig und geduldig wie ein KIND. Welche Bedingung sollte ich an meine Liebe zu dir stellen? Es gibt keine. Es gibt kein größerer Lehrmeister der bedingungslosen Liebe als DICH. Du lehrst mich die Geduld, die zweite, dritte, vierte, fünfte, ... Chance, den Neuanfang, die ständige Möglichkeit der Neugeburt.

Ich liebe dich über alles, weiß ich jetzt doch, dass ich GOTT durch nichts näher bin als durch dich. Weiß ich doch jetzt, dass ich der LIEBE durch nichts näher bin als meiner Liebe zu DIR. Weiß ich doch, dass ich meinem Höheren SELBST und meiner SEELE durch nichts näher bin als durch DICH. Durch DICH kann ich meiner Seele nahe sein, im Spiegel in die Augen sehen.

Ich habe dich gezwungen, du solltest mir ein Sklave ohne Widerspruch sein. Unser einst geschlossener „Heiliger Bund“ liegt Lichtjahre davon entfernt. Ich diene meinem Seelenplan durch meinen Dienst AN DIR. Du kennst alle Geheimnisse, das Geheimnis der Alterslosigkeit und Unsterblichkeit. Du bist die Inkarnation, das Fleischwerden der Worte Jesu: „Ihr werdet Gleiches tun wie ich und Größeres.“ Ich will mich von dir führen lassen. Ich bitte dich darum, mir deine Signale für die Herstellung des Einklangs und der Harmonie zwischen uns weiterhin deutlich zu senden. Ich will sie wahrnehmen und verstehen lernen. Du bist mein Paradies auf Erden. Ich will mich daraus nicht mehr entfremden und entfernen.

Auf eine ewige Liebe und Zusammenarbeit – wir sind doch EINS, oder?

*Ich umarme dich mit all meiner Liebe
und lass dich bitte mein Lehrer in bedingungsloser Liebe sein,*

Dein Jürgen